

Pfarrbrief

Katholische Gemeinden Neustadt & Emskirchen

Neues Pfarrzentrum - neuer Wind



Thema: Neues Pfarrzentrum - neuer Wind

Leitartikel "Brücken bauen"	3
Was will uns der Künstler damit sagen?	6
Der lange Weg zum neuen Pfarrzentrum	7
Erlebnisse der Architektin	9
Einweihungsfeierlichkeiten	10
Unser Pfarrzentrum - ein vielgefragter Ort	11
Infos zum neuen Fahrstuhl	11
Das Pfarrzentrum im Bild	12
Baumaßnahme PZ fast abgeschlossen	14
Neue Benutzungsordnung	15

Informationen

Pater Ashok	16
Frauentreff der Spurensucher	16
Jubelkommunion	17
Wussten Sie schon? - Chrisam	17
Pinnwand	18
Zeltlagertradition endet	20
Gruß des Leiter-Teams Zela	21

Rückblick

In aller Kürze	22
Sternsinger-Aktion 2015	24

Veranstaltungen und Termine

Spirituelle Wanderung	26
Raum für Trauer	27
SA für Orgel u. Kirchenmusik	28
Termine der Gruppen	30

Gottesdienste

Besondere Gottesdienste	34
Gottesdienste für Kinder und Familien	37

Sakramente

Erstkommunion	38
Firmung	40
Taufen	42
Trauungen	42
Verstorbene	43
Kinderseite	44

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Der Pfarrgemeinderat St. Johannes
Anschrift:	Kath. Pfarramt St. Johannes, Ansbacher Straße 5, 91413 Neustadt (Aisch), Tel. (09161) 2511
Redaktionsmitglieder:	Ilona Nürnberg (1. Vors. D. PGR), Edmund Müller, Markus Schürerer (Pfarrer), Elke Neukam-Hümmer
Hinweise der Redaktion:	Namentlich genannte Beiträge liegen nicht im Verantwortungsbereich der Redaktion! Wer nicht möchte, dass die Daten seiner Person in Rubrizierungen, wie Taufen, Trauungen, Kommunionkinder, Firmlinge, Beerdigungen u. dgl. im Pfarrbrief erscheinen, möge dies der Redaktion rechtzeitig mitteilen.
Bildquellen:	Johanna Hauf (S. 18/19/20/21), IMAGE/Bergmoser+Höllner (S. 40), Wolfgang Jost (S. 24/25), Markus Löw (S. 10), Pater Ashok (S. 16), Michaela Messmer (S. 7/8), Edmund Müller (S. 7/8/10/22/23), Elke Neukam-Hümmer (S. 1/2/3/4/5/6/7/8/9/11/12/13/14/22/23/24/ 32/33/34), Pfarrbriefservice (S. 2/37), Rüdiger Pfeifer (S. 26), Susanne Schönleben (S. 24), Pfr. Markus Schürerer (S. 22/23/38), wikimedia (S. 26)
Layout:	mloew[design] - Markus Löw - www.mloew-design.de
Druck:	Rainbow-Print

**Brücken bauen**

„Warum denn ein Johannes Nepomuk, unser Kirchenpatron ist doch der heilige Johannes der Täufer!“ Diese Frage war immer wieder zu hören, seit wir mit der Eröffnung unseres neu sanierten Pfarrzentrums auch ein neues Kunstwerk im Foyer präsentieren konnten. Nach einem kleinen Künstlerwettbewerb mit drei Entwürfen hat sich der zuständige Ausschuss für das Werk des Münsterschwarzacher Künstlers Pater Meinrad Dufner entschieden. Entstanden ist ein in blau gefärbter, wellenförmiger und verspiegelter Hintergrund, auf dem die Bronzefigur des Heiligen Johannes Nepomuk steht.

Geboren wurde Johannes im Jahr 1345 in Pomuk in der Nähe von Pilsen in Tschechien. Nach seinem Studium in Prag wurde er kaiserlicher Notar in der dortigen erzbischöflichen Gerichts-Kanzlei. 1380 wurde er zum Priester geweiht und Pfarrer an der Kirche St. Gallus in Prag, wo er sich besonders um

deutschstämmige Kaufleute kümmerte. 1389 wurde er Generalvikar des Erzbischofs von Prag. Es heißt über ihn, „sein energisches Auftreten für die Rechte der Kirche gegenüber dem König und seine Predigten machten ihn beim Volk berühmt und dem König lästig.“ Der Überlieferung nach weigerte sich Johannes – er war Beichtvater der Königin –, auf Drängen des Königs das Beichtgeheimnis zu brechen und wurde darauf hin in der Moldau ertränkt. Eine Legende besagt, die Moldau wäre nach seinem Tod kurzzeitig ausgetrocknet, so dass man seinen Leichnam gefunden hätte. Eine andere berichtet, die Königin habe eine Erscheinung von fünf Sternen gehabt, die den Fundort angezeigt hätten. Noch heute findet sich auf vielen Brücken eine Statue des Heiligen Johannes Nepomuk. In der Geschichte wurde er unter anderem als Patron von Böhmen, der Beichtvater und der Brücken verehrt.

Neues Pfarrzentrum - neuer Wind

Die Frage bleibt: was hat diesen Johannes Nepomuk den Weg in unser neu gestaltetes Pfarrzentrum finden lassen? Dafür gibt es mehrere Gründe, einige von ihnen seien schlaglichtartig benannt.

Johannes Nepomuk steht für die Völkerverständigung zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik, insbesondere für das Gebet um Versöhnung. Unsere Pfarrgemeinde ist von vielen Christen geprägt, die gegen Ende des II. Weltkrieges ihre Heimat verlassen mussten und als Sudetendeutsche in unsere Region vertrieben worden sind. Johannes Nepomuk ist ein Heiliger, der Völker verbindet und auch zur Versöhnung einlädt, wo Unrecht geschehen ist. Daneben kamen aus unterschiedlichen Gründen (Flucht, Aussiedlung,...) immer wieder Menschen unterschiedlicher Nationalitäten in unsere Region. Der Heilige Johannes Nepomuk soll nicht nur an all diese Menschen erinnern und eine Brücke in die alte Heimat bilden. Er ist auch eine lebendige Erinnerung daran, dass wir als Christen den Auftrag haben, Fremde in Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit aufzunehmen. Wie aktuell das ist, sehen wir anhand der Flüchtlinge, die derzeit aus ihren Ländern fliehen und in unser Land kommen. Auch wir dürfen diesen Menschen, soweit es in unseren Möglichkeiten steht, eine Brücke bauen, vielleicht ja auch irgendwann in unserem Pfarrzentrum. Es soll neben unseren Gemeindemitgliedern gerade auch Menschen in Not offenstehen. Dadurch, dass für die Figur das Material Bronze gewählt worden ist, drängt sich eine Verbindung zu unserer Pfarrkirche nahezu auf. Der dortige Altar, der Ambo und der Osterkerzenleuchter wurden im Zuge der letzten Kirchensanierung ebenso aus Bronze gestaltet. Abgesehen davon, dass

Johannes Nepomuk unseren Kirchenpatron zum Namensgeber hat. So wird eine Brücke geschlagen zwischen dem, was wir in der Kirche feiern und was im Pfarrzentrum seine Fortsetzung finden soll. Es ist der Wunsch, dass wir miteinander Gottesdienst feiern und uns als Gemeinde vor allem Tun auf den hin ausrichten, der der Grund unserer Gemeinde ist, Jesus Christus. Doch dabei darf es nicht stehen bleiben. Das, was wir im Gottesdienst feiern, soll seine Fortsetzung im Leben finden. In den ersten christlichen Gottesdiensten hat die Agape (Liebesmahl) danach, das gemeinsame Essen, Trinken und Feiern fest dazugehört. So soll auch das Pfarrzentrum immer wieder ein Ort werden, wo die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst feiern, seine konkrete Fortsetzung findet; ein Ort, an dem Begegnung und Austausch möglich und Gemeinde sichtbar wird. Das Pfarrzentrum soll ein Ort bleiben und immer mehr werden, an dem wir als Gemeinde das Leben feiern, das Gott uns schenkt. Unser Johannes Nepomuk lädt uns ein, die Brücke vom Gottesdienst in den Alltag zu beschreiten.

Das Motiv der Brücke und des Brückenbauens sollten wir als einen christlichen Grundauftrag unserer Gemeinde verstehen. In besonderer Weise soll das in unserem Pfarrzentrum zum Ausdruck kommen. Es sollen Brücken geschlagen werden zwischen verschiedenen Generationen, zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen unterschiedlicher Ansichten, Herkunft und Prägungen. Ebenso soll das Pfarrzentrum ein Ort sein, an dem Menschen mit unterschiedlichen Stimmungen und Erfahrungen einen Raum haben, es soll für Freude und Leid, für Sorgen und Hoffnungen Platz sein. Als Christen in Neustadt verstehen wir uns ebenso als Brückenbauer zu Menschen mit



körperlichen oder geistigen Behinderungen, nicht zuletzt weil auch die Kinder unserer integrativen Kindertagesstätte St. Johannes mehrfach in der Woche unsere Räumlichkeiten nutzen. Dazu trägt auch unser neu eingebauter Fahrstuhl und das behindertengerechte WC, das wie der komplette Sanitärbereich in neuem Glanz erstrahlt, ganz entscheidend bei. Gerade der Fahrstuhl und das barrierefreie Pfarrzentrum bietet Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen eine Brücke, problemlos unsere Räumlichkeiten zu nutzen und soweit es ihnen möglich ist, am Gemeindeleben teilzunehmen.

Johannes Nepomuk erinnert uns auch an den Brückenschlag nach außen. Feste Räume bringen die Gefahr mit sich, dass man sich in die eigenen vier Wände zurückzieht. Mit dem neuen Pfarrzentrum soll uns als Gemeinde aber auch weiterhin der Brückenschlag nach außen gelingen. Stellvertretend für die vielen Bemühungen sei hier unser Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden genannt, der die

Brücke in die Weltkirche schlägt. Auch die Brücke zu unseren evangelischen Schwestern und Brüdern, aber auch zu anderen Konfessionen und Religionen sollen durch uns begehbar bleiben. Vor allem aber lädt uns der Heilige Johannes Nepomuk dazu ein, immer wieder auch die Brücke zu Gott hin aufrechtzuerhalten. Uns immer wieder Mut und Hoffnung schenken zu lassen von dem, der der Grund und Halt, der Brückenpfeiler unseres Lebens sein möchte. Sein Segen soll über allem liegen, was in unserem Pfarrzentrum gedacht, geschehen und gebetet wird. Es soll Brücken bauen, damit Menschen, die von diesem Gott erfüllt sind, zusammenkommen und sich stärken lassen können, damit sie das, was sie hier erleben, auch selber weitertragen, als seine lebendige Brücke zu den Menschen, zu der uns Gott durch unsere Taufe alle machen möchte.

Markus Schürer
Pfarrer Markus Schürer



Was will uns der Künstler damit sagen?

Warum der Heilige Johannes Nepomuk den Weg in unser Pfarrzentrum gefunden hat, das haben Sie jetzt bereits erfahren.

Ebenso interessant dürfte es allerdings sein, zu erfahren, was denn der Künstler, Pater Meinrad Dufner aus Münsterschwarzach, sich zu seinem Werk gedacht hat. Wir wollten seine Gedanken bewusst nicht noch in die Einweihung unseres Pfarrzentrums einbringen, um die Feier nicht zu überfrachten, vor allem auch, um das Werk als solches zu würdigen. Aus diesem Grund werden wir Pater Meinrad um den Gedenktag des Heiligen Johannes Nepomuk am 16. Mai in unsere Pfarrei einladen, damit er uns im Rahmen eines Gottesdienstes selber Verstehenshilfen zu seinem Kunstwerk gibt. Sobald der Termin feststeht, werden wir Sie über die Gottesdienstordnung darüber informieren.

Bis der Künstler selber zu Wort kommen wird, sollen hier einige Gedanken von Kindern, Erwachsenen und Senioren zu unserem Johannes Nepomuk genügen, die im Rahmen von verschiedenen Kurzandachten gefallen sind.

„Mir gefällt der blaue Hintergrund, das sieht aus wie Wasser und Wellen.“

„Der Heilige breitet die Arme aus. Es sieht aus wie ein Kreuz.“

„Er hat ein ernstes Gesicht, aber offene Hände.“

„Ich kann meine Nachbarin erkennen, weil der Hintergrund spiegelt.“

„Der hat keine Füße.“

„Es gibt helles und dunkles Blau, wie Himmel und Wasser. Oder wie Freude und Dunkelheit im Leben.“

„Das Licht wird auf dem Fußboden gespiegelt und wirft Wellen“

„Seine Arme verbinden rechts und links. Sie verbinden Menschen.“

„Johannes hat Löcher im Hemd.“

„Der Heilige steht auf einem Brückenpfeiler. Nein, der ist ein Brückenpfeiler.“

Der lange Weg zum „neuen“ Pfarrzentrum

2012

April: In der Pfarrversammlung wird erneut ein barrierefreier Zugang angemahnt.

Mai: Die Kirchenverwaltung erarbeitet unter Federführung von Pfarrer Schürer Zielvorstellungen zur Sanierung des Untergeschosses.

Ende Mai: Der für den Genehmigungsprozess durch die Bistumsleitung verantwortliche Architekt Herr van Beek, besichtigt das Pfarrzentrum. Zusammen mit dem Bauausschuss der Gemeinde werden drei Ziele formuliert:

- Altersgerechter Zugang zum Pfarrsaal und zum Sanitärbereich im Kellergeschoss
- Erneuerung und Erweiterung des Sanitärbereichs
- Neuer Zuschnitt der nur schwer nutzbaren Räume des Kellergeschosses

Juli: Das Architekturbüro Franke-Messmer legt ein Angebot für ein Ist-Aufmaß vor

Juli/August: Schriftliche Befragung der im Pfarrzentrum tätigen Gruppen und Kreise bezüglich der Nutzung der Räume

Dezember: Das Architekturbüro legt erste Entwürfe vor, zunächst noch zweigleisig: Kleine Lösung: Ein Aufzug wird in die bestehende Bausubstanz eingebaut. Große Lösung: Der Aufzug wird in einem Anbau untergebracht.

2013

Januar: Der Gemeinde werden fünf mögliche Grundrissvarianten vorgestellt, verbunden mit einer nochmaligen Abfrage möglicher Nutzung der einzelnen Räume

März: Gespräch van Beek – Bauausschuss: Herr van Beek wird sich zunächst mündlich dafür einsetzen, dass unser Bauvorhaben in den Bauhaushalt der Diözese für das

Kalenderjahr 2014 aufgenommen wird.

April: Die Kirchenverwaltung beschließt, die große Lösung zu realisieren; auch der Pfarrgemeinderat schließt sich dieser Option an. Auftrag an das Architekturbüro, nur noch die große Lösung weiterzubearbeiten.

Mai bis Juli: Planungsarbeiten mit immer neuen Aspekten, z.B. Eingang vom Pfarrgarten her, Überbauung der Terrasse = Vergrößerung der Küche und des Eingangsbereichs

Juli: Architektenvertrag zwischen Diözese und Franke/Messmer

Eine erste Kostenplanung von knapp 800.000 € wird vorgestellt und von der Kirchenverwaltung auch als finanzierbar erachtet, vorausgesetzt die eingeplante Zuschusszusage der Diözese trifft auch ein.

September: Die stiftungsaufsichtsrechtliche Genehmigung zur Generalsanierung des Pfarrzentrums St. Johannes in Neustadt liegt vor. Weitere Abstimmung mit der Bauabteilung der Diözese

Dezember: Die Eingabeplanung wird dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt.

2014

Januar: In einer Pfarrversammlung wird der aktuelle Planungsstand der Gemeinde vorgestellt und weitere Anregungen eingeholt. Gesetzesvorgaben hinsichtlich der Statik, des Brandschutzes, der Ver- und Entsorgung, der Fluchtsituation und viele weitere Punkte wurden bereits im Vorfeld geklärt und Fachfirmen hinzugezogen und so konnte im...

April: ...zwar mit kurzer Verspätung aber doch noch im Zeitplan der Baubeginn vollzogen werden



Mit einer großen Helferschar wurden nicht mehr verwendbare Gegenstände aus dem Pfarrzentrum an soziale Einrichtungen weitergegeben bzw. entsorgt.

Mai bis Juli: Zahlreiche Ausschreibungen und Bauausschusssitzungen begleiten den Umbau. Am 25.07. findet das Richtfest statt. Unsere Kindergartenkinder gestalten mit; bauausführende Handwerker, Architektin, Stadträte, Bankvertreter und natürlich die Gemeinde von jung bis alt sind vertreten.

August: Kirchenverwaltung, PGR-Vorstand und Bauausschuss entscheiden über den Ankauf eines Kunstwerks zum Thema „Brücken bauen“ zur Gestaltung des Foyers. Die Entscheidung fällt zu Gunsten eines Werkes von Pater Meinrad, Abtei Münsterschwarzach. Oktober: Am 19.10 findet nach einem Festgottesdienst die Einweihung durch Herrn Weihbischof Gössl statt. Alle erneuerten Räume werden von ihm gesegnet. Ein Tag der offenen Tür findet im Anschluss statt.

Der Tag schließt mit einem festlichen Konzert des „Elisenquartetts“ ab. November bis Dezember: Die Küche wird durch fleißige Helfer auf Hochglanz gebracht; bauliche Restarbeiten sind noch zu erledigen; noch fehlt ein Großteil der neuen Möblierung; der Pfarrsaal soll einen neuen Fußboden erhalten; und, und, und... auch im Jahr 2015 wird noch gewerkelt. Wahrscheinlich erst bis März wird eine Abschlussabrechnung vorliegen.

Für den Bauausschuss:
Edmund Müller, Toni Huber, Jürgen Hanisch

Erlebnisse unserer Architektin

In goldenen Buchstaben glänzt nun das rundum sanierte Pfarrzentrum St. Johannes mit neuem Gesicht.

Ich wurde gebeten einen heiteren Text für den Pfarrbrief zu verfassen. Das ist eine neue Erfahrung für uns, weil das Bauen allgemein weniger mit heiteren Ereignissen zu tun hat, sondern eher mit komplexen Organisationsstrukturen, engen Zeitvorgaben, beschränkten Budgets und vielen baulichen Überraschungen im Bestand. Das setzt ein tiefes Vertrauen des Bauherren in den Architekten voraus. Ohne guten Bauherrn gibt es auch keine gute Architektur. Dafür möchte ich mich besonders bedanken: Bei einem verantwortungsvollen Bauherren und einem aktiven Bauteam, Herrn Pfarrer Schürrer, Herrn Huber, Herrn Hanisch, Herrn Müller und Frau Nürnberg für die Betreuung des Farbkonzeptes. Es hat leider nicht alles geklappt und wir laborieren an einigen Fehlstellen, deren Behebung etwas zäh läuft. Die Jugendräume sind noch nicht vollständig eingerichtet, Herr Fernbach wartet seit 2 Monaten auf seine neue Werkbank, die Scharniere zum Garderobenschrank scheinen aus Timbuktu zu kommen und die Küchendamen sehnen sich nach dem Austausch der Mikromülleimer durch Profibeälter. Die Türautomatiksteuerung für den Aufzugszugang hat sogar der Herstellerfirma Schweißtropfen auf die Stirn getrieben. Nachdem der dritte Monteur das Handtuch geworfen hatte, weil die Steuerungsautomatik nicht zu programmieren war, wurde die Türe auf Handsteuerung umgestellt und funktioniert nun hoffentlich reibungslos.

Kurz vor der Einweihung, am 19. Oktober war die Hektik bis zur Fertigstellung besonders groß und alle Handwerker haben, teilweise sogar samstags, ihr Bestes gegeben. Sorge bereitete mir der Aufzug, dessen Innenausstattung versehentlich in einem unzumutbaren lila Farbton geliefert worden war und die Technik noch nicht vollständig eingebaut war. Als Herzstück der neuen barrierefreien Erschließung des Pfarrzentrums wäre es unentschuldbar gewesen, den Eingang am großen Feiertag mit den Worten „Außer Betrieb“ versehen zu müssen. In meiner Not habe ich dann eine theologisch nicht ganz einwandfreie Mail an die Aufzugsfirma geschrieben: „Der Aufzug muss am 19.10.2014 zur Einweihung mit dem Bamberger Weihbischof zur Benutzung freigegeben sein. Ich hoffe das klappt - sonst kommen wir alle in die Hölle....“ Ich möchte Ihnen auch nicht vorenthalten, dass Herr Pfarrer Schürrer zusammen mit dem Bauteam und Herrn Fernbach die Prüfung zum Aufzugswart mit Bravour bestanden hat und jederzeit eingeschlossene Pfarrzentrumsbesucher aus der Aufzugskabine befreien kann.

Michaela Messmer, Architekten Franke und Messme





Einweihungsfeierlichkeiten

Am 19.10.2014 wurde das neu sanierte Pfarrzentrum von St. Johannes in Neustadt/A. eingeweiht. So konnten am Tag der Kirchenweihe zahlreiche Gäste an der Segnung der Räumlichkeiten durch den Weihbischof Herwig Gössl teilhaben.

Bei seiner Predigt im Festgottesdienst unterstrich Herr Weihbischof Gössl, dass Gott zusammenführen und verbinden möge und dass die Gemeinde in ökumenischer Offenheit auf dem richtigen Weg sei. Musikalisch untermauert wurde der Gottesdienst und die Segnung vom evangelischen Posaunenchor.

Im Pfarrzentrum wurden die Gäste von den Mädchen und Jungen des Kindergartens St. Johannes mit dem Lied „Dieser Tag soll fröhlich sein“ begrüßt. Nach der Segnung durch den Weihbischof und den Festreden war dann ausreichend Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und sich am Buffet zu stärken, das der Frauenkreis mit viel Fleiß in gekonnter Weise bereitete. Man

konnte sich informieren und austauschen und vielleicht das erste Mal mit dem Aufzug in das Untergeschoß fahren. Und in diesem wunderbar bunten Menschenmenge entstand vor meinen Augen ein bewegtes Bild der angestrebten Bestimmung dieses Pfarrzentrums: voller Leben, genutzt von Alt und Jung, Behinderten und nicht Behinderten, ein Mittelpunkt für alle Menschen unserer Pfarrgemeinde. Der festliche Tag klang mit einem Konzert des „Nürnberger Elisenquartetts“ aus.

Ilona Nürnberg, Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Unser Pfarrzentrum - ein vielgefragter Ort

Mehrere Monate lang mussten unsere Gruppen, Gremien, Kindergarten-Fördergruppen oder andere wichtige Veranstaltungen in unserer Pfarrei auf andere Räumlichkeiten ausweichen. Das war nicht immer leicht. Aber diese Durststrecke ist überstanden und wie man am Belegungsplan ablesen kann, werden die Räumlichkeiten mittlerweile wieder rege genutzt.

Wochentag	Datum	belegt von	Ansprechpartner (evtl. Tel. Nr.)	Pfarrsaal	Konf.-saal	Küche oben	Gr. Jug.-raum	Ki. Jug.-raum	Küche unten	Gesamt-Zeitraum von bis	Veranstaltung von bis
Montag	26.01.15	Pfadfinder	Timo Schütz				X			18.00 19.30	18.00 19.30
		SA Mission	Hr. Knobloch		X					20.00 22.00	20.00 22.00
Dienstag	27.01.15	Gitarrenkurs					X			18.30 19.30	18.30 19.30
		Frauenkreis Faschingsfeier	Fr. Lawatsch/Fr. Müller	X	X	X				18.00 21.30	19.00 21.00
Mittwoch	28.01.15	KAB-Jungsenioren	Fr. Pelzer	X	X	X				14.00 16.30	14.30 16.00
Donnerstag	29.01.15	Vorb.treffen Kinder WE	Pfr. Schürer				X			18.00 19.30	18.00 19.30
Freitag	30.01.15	Putzdienst	Fa. Blank	X	X	X	X	X	X	08.00 12.00	08.00 12.00
Samstag	31.01.15										
Sonntag	01.02.15										
Montag	02.02.15	Pfadfinder	Timo Schütz				X			18.00 19.30	18.00 19.30
Dienstag	03.02.15	Vortrag Dr. Melzer-Keller	Anja Baumer-Löw	X	X	X				18.00 22.00	19.00 21.30
	04.02.15										
Mittwoch	05.02.15										
Donnerstag	06.02.15	Putzdienst	Fa. Blank	X	X	X	X	X	X	08.00 12.00	08.00 12.00
Freitag		Mini-Gruppenstunde	Dominik Stöbel				X			15.30 17.00	15.30 17.00
		Obermairunde	Dominik Stöbel				X			17.30 20.30	18.00 20.00
		Gruppenst. Erstkommunion	Waltraud Seufert				X	X		15.00 18.30	16.00 18.00
	07.02.15	Gruppenst. Erstkommunion	Waltraud Seufert				X	X		09.00 12.30	10.00 12.00
Samstag	08.02.15	Faschingscafe	Fr. Lechner	X	X	X				08.00 18.00	08.00 18.00
Sonntag		Imbiss nach Fam.GD	SA Ehe und Familie	X	X	X					11.30 13.30
Montag	09.02.15	Pfadfinder	Timo Schütz				X			18.00 19.30	18.00 19.30
Dienstag	10.02.15	Frauenbund/Senioren	Fr. Kett	X	X	X				14.00 16.30	14.30 16.00
		Gitarrenkurs					X			18.30 19.30	18.30 19.30
Mittwoch	11.02.15	Erstkom. Beichtvorb.	W. Seufert	X	X	X				14.30 17.30	15.00 17.00
Donnerstag	12.02.15										
Freitag	13.02.15	Putzdienst	Fa. Blank	X	X	X	X	X	X	08.00 12.00	08.00 12.00
Samstag	14.02.15	Stehempf. nach ValentinsGD	Pfr. Schürer	X	X	X				17.00 20.30	19.00 20.00

Informationen zum neuen Fahrstuhl

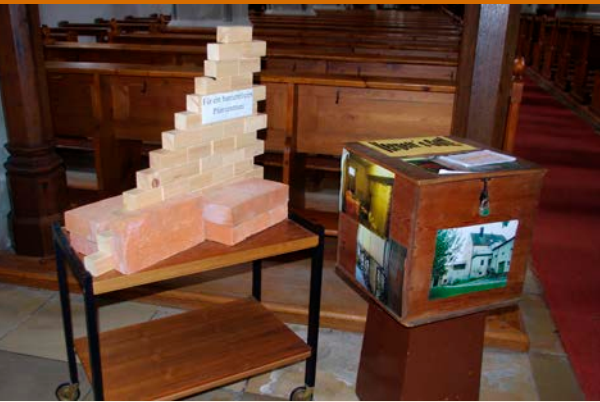
Bei der Einweihung wurde der neu eingebaute Fahrstuhl unseres Pfarrzentrums liebevoll als „Filetstück“ bezeichnet. In der Tat ist er ein wichtiger Grund für den barrierefreien Umbau des Pfarrzentrums gewesen.

So wünschen wir uns, dass er gut und rege genutzt wird. Er ist sowohl für Rollstühle, als auch für Rollatoren geeignet. Sie können den Fahrstuhl über den Gartenbereich neben dem Sakristeieingang ebenerdig betreten (Ebene 0). Hierzu finden Sie an der Wand des Pfarrzentrums einen Druckknopf, mit dem sich die Tür automatisch öffnet. Auch den Fahrstuhlknopf dürfen Sie drücken, um den Aufzug auf Ihre Etage kommen zu lassen. Von der Gartenebene können Sie entweder in den Sanitärbereich nach unten fahren (-1), oder in die Pfarrsäle nach oben (1).

Trauen Sie sich und wagen Sie eine Fahrt, damit sich der Einbau auch gelohnt hat. Nebenbei: beachten Sie, dass der Fahrstuhl tagsüber und vor allem während aller Veranstaltungen und auch Gottesdienste zugänglich ist, so dass Sie die Toiletten im Pfarrzentrum jederzeit nutzen können.







Baumaßnahme PFARRZENTRUM fast abgeschlossen

Das Pfarrzentrum ist längst eingeweiht und viele Mitglieder unserer Pfarrgemeinde fühlen sich in den neuen Räumen bereits „zu Hause“.

Trotzdem ist die „Baustelle“ für die Kirchenverwaltung noch nicht ganz abgeschlossen, noch immer kommen Rechnungen, die bezahlt werden müssen und noch immer kommen auch Spenden, über die wir uns sehr freuen. Wenn alle Rechnungen bezahlt sind, können die zugesagten Zuschüsse der Erzdiözese Bamberg und der Aktion Mensch für den barrierefreien Zugang abgerufen werden. Von der Stadt Neustadt/A. und von VR-Bank und Sparkasse haben wir die Zuschüsse bereits erhalten.

Die Spenden für unser Pfarrzentrum belaufen sich derzeit auf **26.444,23 €**. Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir ein herzliches „Vergelts Gott“. Stellvertretend für alle

Spenden bedanken wir uns in besonderer Weise beim Frauenbund, der durch die Erlöse des Kirchencafés einen großen Anteil an diesem Spendenaufkommen hat.

Die Baukosten betragen bisher **580.678,04 €**, so dass wir davon ausgehen können, dass wir die veranschlagten Kosten **unterschreiten** werden. Darüber freuen wir uns sehr und wir sagen dem Architekturbüro Messmer und Franke Danke für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit während der gesamten Bauphase.

Christa Rohner, Kirchenpflegerin

Neues Pfarrzentrum – Neue Benutzungsordnung

Einiges hat sich in unserem Pfarrzentrum seit der umfangreichen Renovierung verändert.

- Barrierefreier Zugang zu allen Räumen
- Großzügiges Foyer
- Vergrößerung und Neueinrichtung der Küche
- Neue Toiletten im Untergeschoß
- Neugestaltung der Räume im Untergeschoß und vieles mehr ...

Eine Neuregelung der Benutzungsordnung war unumgänglich und stand seit längerem auf der Agenda der Kirchenverwaltung – nach Einweihung unseres Pfarrzentrums wurde die neue Benutzungsordnung nun beschlossen. Die Kirchenverwaltung hat sich bemüht, eine Regelung zu finden, die für alle Mitglieder der Pfarrei – ohne Ausnahme – gilt. Auch ehrenamtlich tätige Personen müssen für die private Anmietung der Räume bezahlen. Nachstehend informieren wir über grundsätzliche Regelungen. Details können in der ausführlichen Nutzungsordnung im Pfarrbüro eingesehen werden.

Wer kann die Räume des Pfarrzentrums

anmieten:

- Pfarrliche Gruppen und Kreise (nach wie vor kostenfrei)
- Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde und deren Angehörige, sofern sie im gleichen Haushalt leben (gegen Gebühr)
- Ausnahme: Behinderte und in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Personen sollen die Barrierefreiheit nutzen können, auch wenn sie keine Mitglieder unserer Pfarrgemeinde sind (gegen Gebühr).

Gebühr für die Räumlichkeiten und Orte

Raum	Kosten	Kaution
Großer Pfarrsaal	80 €	100 €
Kleiner Pfarrsaal	50 €	100 €
beide Säle zusammen	130 €	100 €
Jugendraum	50 €	100 €

(Küchenbenutzung und Geschirr sind inbegriffen)

Pfarrgarten (max. 2 Stunden)	50 €	50 €
---------------------------------	------	------

(Die Pfarrgartennutzung ist für einen Sektempfang (incl. Bistrotische und Sektgläser) möglich, jedoch nicht während der Gottesdienste.)

Grundsätzlich gilt: Keine Veranstaltungen während der Gottesdienstzeiten, auch keine Vorbereitungen, die Gottesdienst und Gottesdienstbesucher stören.

Christa Rohner, Kirchenpflegerin



Guten Tag!

Ich bin Pater Ashok Antony Mathew. Mein Vorname ist Ashok. Ich komme aus der kleinen Stadt Cuddalore in Südindien. Geboren bin ich 1984. Ich habe zwei ältere Schwestern und einen älteren Bruder. Alle sind schon verheiratet. Meine Mutter ist eine Hausfrau.

Im Jahr 2013 bin ich zum Priester im Orden der „Missionare des Heiligen Franz von Sales“ geweiht worden. Für ein Jahr habe ich als Kaplan in einer Pfarrei in Indien gearbeitet. Von meinen Mitbrüdern wurde ich zum Arbeiten in Deutschland ausgewählt.

Ich freue mich, dass ich zu Ihnen in die Pfarrei St. Johannes / Maria Königin geschickt worden bin. Mein Patron, der Heilige Franz von Sales, sagt: „Blühe, wo du gepflanzt bist!“ Ich hoffe, dass ich in Neustadt unter Ihnen blühen kann. Natürlich brauche ich Ihre Unterstützung und Begleitung. Dafür bedanke ich mich schon jetzt.

Frauentreff der Spurensucher

Ende letzten Jahres wurde unsere neue Gruppe ins Leben gerufen. Ein kleiner Kreis von Frauen übernimmt die Organisation der Termine, eingeladen jedoch sind Frauen aller Altersgruppen, Religionszugehörigkeiten und natürlich aus dem gesamten Pfarregebiet. Ziel ist es, sich Kennenzulernen, Neuzugezogenen Kontakt zu bieten, ältere und jüngere Frauen zusammen zu bringen, neues zu lernen oder

auch nur eine vergnügliche Zeit zu verbringen. Durch unterschiedliche Aktionen fühlen sich jeweils andere Personen angesprochen, deshalb entsteht (wahrscheinlich) keine feste Gruppe. „Jedefrau“ nimmt je nach Interesse und Zeit an den Treffen teil. Termine und Themen werden in der Gottesdienstordnung, dem Mitteilungsblatt Emskirchen und auf der Kirchenhomepage veröffentlicht.



Wussten Sie schon?

Chrisam

Ein wenig versteckt ist es in unserer Pfarrkirche untergebracht – das Chrisamöl. Zusammen mit dem Krankenöl und dem Öl für die Katechumenen befindet es sich in der Sakramentische im Altarraum, oberhalb des Gabentisches. Trotz dieses eher unscheinbaren Ortes hat es wie vorgesehen seinen Platz im Kirchenraum. Das Chrisamöl ist nämlich untrennbar mit unseren Kirchen, unseren Gottesdiensten und unserem Christsein verbunden.

Chrisam, vom griechischen chrisma (Salbung), besteht aus reinem Olivenöl, dem ein besonderer, wohlriechender Balsam beigemischt wird. Einmal im Jahr weiht unser Erzbischof am Vorabend des Gründonnerstags bei der sogenannten Chrisammesse dieses Öl, das von dort aus in alle Pfarreien unseres Bistums gebracht wird. Alle Christen, die dann in den Pfarreien

getauft werden, werden mit diesem einen, vom Bischof geweihten Chrisam gesalbt. Das ist auch ein Zeichen für die Verbundenheit der Gemeinden vor Ort mit dem Erzbistum, der Christen untereinander und vor allem auch mit dem einen Jesus Christus. Ursprünglich ist der Chrisam für die Salbung bei der Firmung bestimmt. Außerdem wird er bei vielen Weihen verwendet, wie der Bischofs- und Priesterweihe, Altar-, Kirchen- oder Glockenweihen. In der Zeit der Bibel wurden Könige, Priester und Propheten gesalbt. Als Christen (Gesalbte) werden wir alle schon bei der Taufe gesalbt, was zeigen soll dass wir zu Christus gehören; dem Christus, der „gesalbt ist zum Priester, König und Propheten“. In seinen Augen sind wir kostbar und wertvoll wie Könige, aber auch zum Dienst an Gott und den Menschen beauftragt. Außerdem ist die Salbung Zeichen für die Kraft, mit der uns Gott durch seinen Heiligen Geist stärken will und die uns ein Leben lang begleiten soll.

Jubelkommunion

Am Sonntag, den 05. Juli 2015 feiern wir in unserer Pfarrei wieder Jubelkommunion. Der Festgottesdienst mit anschließendem Empfang beginnt um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Neustadt. Eingeladen sind alle, die 2015 auf ein halbrundes oder rundes Kommunionjubiläum zurückschauen. Wir laden alle Jubilare ab 10 Jahren recht herzlich zu diesem Gottesdienst ein, egal ob sie hier in Neustadt und Emskirchen, oder an einem anderen Ort zur Erstkommunion gegangen

sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass seitens des Pfarramts automatisch keine Einladungen verschickt werden können, da dort keine Daten vorliegen. Wenn Sie Adressen von Jubelkommunikanten besorgen können, dann bitten wir Sie darum, diese rechtzeitig im Pfarramt abzugeben, damit dann an diese Personen Einladungen verschickt werden können.

Pinnwand

Pfarrfest in Emskirchen

Die gesamte Pfarrgemeinde ist schon jetzt recht herzlich zum Emskirchner Pfarrfest eingeladen. Notieren Sie sich den Termin Sonntag, 14. Juni 2015! Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr, gleichzeitig sind die Kleinsten zur Kinderkirche eingeladen. Nach dem Gottesdienst lockt ein Spielbereich für Kinder, Darbietungen der Seniorentanzgruppe und vieles mehr. Natürlich ist sowohl für das Mittagessen wie auch für den Nachmittagskaffee bestens gesorgt.

Wir bekommen gerne Post!
Haben Sie Anmerkungen zum Pfarrbrief, Kritik, Ideen, Fragen? Schreiben Sie uns à Email an pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de

Unsere Kirchenhomepage
www.pfarrei-neustadt-aisch.de

Emmaus - 60 Stadien von Jerusalem entfernt
SA Liturgie lädt zum Emmaus-Gang ein, um dem Vorbild der Jünger zu folgen. Auch wir wollen am Ostermontag, 06.04.15, einen Emmaus-Gang unternehmen. Wir laden ein, dabei der Osterbotschaft nach zu spüren und durch Betrachtung, Gespräche und gemeinsames Tun, Impulse für den Alltag mitzunehmen. Wir treffen uns um 15 Uhr am Waldfriedhof und beenden unseren Weg nach zwei Stunden, mit einer Andacht in der Kirche. Im Anschluss treffen wir uns zu einer kleinen Brotzeit im Pfarrzentrum.

Redaktionsschluss für den Herbst-Pfarrbrief 2015
Bitte vormerken
Mittwoch, 15. Juli 2015

Neue Ministranten

Auch in diesem Jahr wurden und werden noch Kommunionkinder in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. In Emskirchen beginnt Sascha Netzki seinen Dienst. In Neustadt sind es Eva Hofmann, Lukas Ixmeier, Andreas Juhasz, Luisa Kreß, Lea Muck, Denis Ritter und Luzia Sundermeyer. Verabschieden mussten wir Annkatrin Stöbel, David Deising und Tim Lotter. Wir bedanken uns bei ihnen und wünschen den neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst.

Ministrantentreffen in Emskirchen

Für den Herbst 2015 planen die Ministranten aus Emskirchen ein Treffen aller ehemaligen Ministranten von Maria Königin. Wenn Sie alte Ministrantenlisten zuhause haben oder aber wissen, wer mit Ihnen zusammen ministriert hat, dann bitten wir Sie, diese Informationen an uns weiterzugeben. Sie können Namen und Listen entweder in der Sakristei in Emskirchen oder im Pfarramt in Neustadt abgeben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Neue Organistin

Wir freuen uns, dass seit vergangenem Herbst Frau Margarethe von Twickel bei uns ihren Dienst als Organistin aufgenommen hat und nun auch regelmäßig Dienste in unseren Gottesdiensten übernimmt. Wir wünschen ihr dabei viel Freude bei ihrem Einsatz zum Lob Gottes und für unsere Gemeinde.

Gottesdienstordnung per E-Mail

Wenn Sie die aktuellen Gottesdienstordnung immer per E-Mail zugesandt bekommen möchten, senden Sie zur Bestellung einfach eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro: pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de.



Eine Ära geht zu Ende – Zeltlagertradition beendet

Das Ministrantenzeltlager hat über viele Jahre zahlreiche Kinder und Jugendliche über unsere Pfarrei hinaus begeistert. Das war nur möglich, weil ein engagiertes Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen viel an Liebe, Zeit und Einsatz investiert hat, um dieses vorzubereiten. Mittlerweile sind fast alle dieser Zeltlagerbegleiter in Ausbildung, Studium oder Beruf an anderen Orten tätig, so dass sie sich heuer schweren Herzens dazu entschließen mussten, das Zeltlager nicht mehr durchzuführen.

So sehr wir als Pfarrei diesen Beschluss auch wirklich bedauern, wir können ihn verstehen, denn die berufliche Zukunft hat selbstverständlich einen gewichtigen Stellenwert. So möchte ich es nicht versäumen, allen Jugendlichen, die sich in den vielen und gerade auch in den letzten Jahren über die Maßen in das Zeltlager eingebracht haben, für diesen großartigen Einsatz zu danken. Sie haben Kinder zusammengeführt und ihnen viele schöne Erfahrungen in einer guten Gemeinschaft ermöglicht. Ich danke ihnen ebenso im Namen

aller, die in der Vergangenheit von hauptamtlicher Seite Ansprechpartner gewesen sind. Wir sind froh, mit ihnen derart eigenverantwortliche und verantwortungsvolle Persönlichkeiten gehabt zu haben und wünschen ihnen für die Zukunft gute Wege und vor allem Gottes Segen. Wir wünschen ihnen, dass die Erfahrung der Zeltlager nicht nur ihnen selber Freude gemacht hat, sondern auch für die eigenen Wege hilfreich gewesen ist. Ich freue mich, wenn wir um Ostern herum zu einem gemeinsamen Pizzaessen für einen Abschluss dieser Zeit zusammenkommen.

Leider haben wir derzeit noch nicht ausreichend ältere Jugendlichen, die die Lücke füllen und die Organisation und Durchführung des Zeltlagers übernehmen können. So wird es in diesem Jahr kein Zeltlager geben.

Was die nächsten Jahre bringen, werden wir sehen, wenn unsere „kleinen Minis“ ins Leitalter kommen. Auf jeden Fall wird es wie bisher auch immer wieder Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Pfarrei geben.

Mini-Zeltlager kann 2015 leider nicht stattfinden

Seit Jahren haben wir, das Leiter-Team, ehrenamtlich und mit großer Freude das Mini-Zeltlager vorbereitet und betreut. Eine Woche fernab vom Alltag unser Zeltlager aufzubauen, auf dem Feuer zu kochen, in Wald und Wiese Spiele zu machen, zu wandern, am Lagerfeuer zu singen und unser Banner zu verteidigen – das war nicht nur für die TeilnehmerInnen, sondern auch für uns stets ein Höhepunkt des Jahres.

Zu unserem großen Bedauern sind wir dieses Jahr nicht mehr in der Lage, ein ausreichendes Betreuer-Team zur Organisation und Durchführung des Zeltlagers auf die Beine zu

stellen. Wir hoffen aber sehr, dass sich bald wieder Ministranten oder andere junge Leute finden, die Lust an der Jugendarbeit haben und das Zeltlager organisieren möchten. Wir „alten Hasen“ werden dabei natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen! Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro unter pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de oder an minizeltlager@gmx.de.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die uns über die Jahre hinweg unterstützt haben – nicht zuletzt auch bei den TeilnehmerInnen, mit denen wir jedes Jahr riesigen Spaß hatten!

Das Leiter-Team des Mini-Zeltlagers





Arabisch Kochen

Das neue Angebot des Frauentreffs der Spurensucher wurde sehr gut angenommen. Mit 15 Teilnehmerinnen platze die Küche des Pfarrzentrums aus allen Nähten. Aisha, eine syrische Frau, die mit ihrer Familie in Emskirchen lebt, bereitete aus Reis, Lammfleisch und Weinblättern, Gemüse und verschiedenen Gewürzen ein duftendes Mahl.

Musik - Begegnung - Mahl

Ehrenamtsabend in der Pfarrei

Eine besondere Menükarte hat die Ehrenamtlichen unserer Pfarrei im vergangenen November zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Den Auftakt bildete der gemeinsame Gottesdienst, den die jugendlichen Geschwister Carina, Johannes und Julian Hiebl aus Iphofen mit musikalischen Hochgenüssen bereicherten. Im Anschluss daran konnte man bei gutem Essen und Gesprächen im neu sanierten Pfarrzentrum in Begegnung kommen. Auch an dieser Stelle danken wir allen unseren Ehrenamtlichen noch einmal von ganzem Herzen!

Vorhinweis: Da uns immer wieder Ehrenamtliche „durch die Lappen gehen“, werden wir das Einladesystem ab diesem Jahr verändern. Für den nächsten Dank soll die Anmeldung über einen Abschnitt im Herbst-Pfarrbrief erfolgen. Das erleichtert die Logistik und ermöglicht es, dass niemand, der bei uns einen ehrenamtlichen Dienst tut, übersehen wird.

Gitarrenkurs

Seit November erlernen unsere älteren Pfadfinder in unserem Pfarrzentrum regelmäßig in einem Kurs Gitarre zu spielen. Ob wir schon bald etwas von ihnen hören werden?

„Gib mir zu trinken!“

Ökumenischer Gottesdienst zum

Bibelsonntag

Traditionsgemäß fand im Januar wieder der ökumenische Gottesdienst anlässlich des Bibelsonntags und der Gebetswoche um die Einheit der Christen statt, diesmal in der Evangelischen Stadtkirche in Neustadt. Das Vorbereitungsteam aus dem Ökumenekreis orientierte sich an den Texten, die in diesem Jahr von brasilianischen Christen vorbereitet worden sind. Während des Gottesdienstes wurde an das erinnert, was wir alle als Christen aus dem Brunnen der Taufe an Gutem für unser Leben schöpfen dürfen.





Sternsinger-Aktion 2015

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,...“ Dieses Bibelwort fordert uns auf, nicht nur für unseren Leib, sondern auch für unsere Seele zu sorgen. Für Kinder und Jugendliche, die heuer an Sternsinger-Aktion teilnahmen, eröffnete sich noch ein ganz anderer Sinn des Spruches. Viele arme Kinder und Erwachsene auf den Philippinen ernähren sich nur von Reis, dem Brot Asiens. Früh, mittags und abends gibt es blanken Reis, der für wenig Geld zu kaufen ist. Sie hungern meistens nicht, denn der Reis macht satt. Aber eine derartige Ernährung ist sehr einseitig, die Menschen sind mangelernährt und dadurch krank und schwach. Babys kommen unterernährt zur Welt und können sich weder körperlich noch geistig entwickeln.

Unsere Sternsingerkinder waren sehr betroffen über das Schicksal der Kinder, das sie an den Vorbereitungsnachmittagen in einem Film kennenlernten, aber gleichzeitig auch froh, etwas dafür tun zu können. Die Spenden der Aktion helfen diesen Menschen in groß angelegten Projekten, auf vielfältige Weise, dauerhaft und verlässlich. Ein Sternsinger-Mädchen sagte: „Ich weiß, wofür wir als Sternsinger auf der Straße unterwegs sind. Wir können helfen und das ist toll. Und außerdem macht es Spaß!“ Über die Meinung mancher, die dagegen sind, dass Kinder am Dreikönigstag „betteln“ gehen, wie sie meinen, können Sternsinger nur lächeln. „Wir bringen den Neujahrssegens und die allermeisten Leute öffnen gern die Türen und freuen sich, dass wir kommen.“ Viele der Kinder machen jahrelang mit, so konnte heuer in Emskirchen der erste Sternsinger mit 10-jähriger „Laufbahn“ geehrt werden.



Am Dreikönigsabend konnten alle Beteiligte, die Akteure wie die Helfer, wieder sehr zufrieden sein. Alles hat hervorragend geklappt und neben unzähligen Süßigkeiten kamen Spenden in Höhe von etwa 22.500 € zusammen. Auf den Philippinen, in Brasilien, Ägypten, Peru, Kongo oder wo auch Projekte betreut werden, wird dieses Geld viel Gutes bewirken. Manche Spende wird auch noch in den Tagen nach Dreikönig im Pfarrbüro abgegeben, weil die Sternsinger leider nicht bei allen vorbei kommen konnten. Erstmals konnte man deshalb in Neustadt die Sternsinger bestellen, eine Möglichkeit die vereinzelt wahrgenommen wurde. Auch die Neuerung in Emskirchen, dass Sternsinger schon am 5. Januar Geschäfte, Praxen, Ämter und Banken besuchten, wurde dankend genutzt. Abgerundet wurde die Aktion mit einem

Dankeschön-Nachmittag für Kinder und Jugendliche, die in der Pfarrei ehrenamtlich tätig waren, an dem auch die Urkunden überreicht wurden. Unser Dank gilt aber auch allen helfenden Händen bei der Vorbereitung, Durchführung und den Aufgaben nach der Sternsinger-Aktion sowie den Sponsoren, die für das leibliche Wohl der Kinder sorgten. Auch wenn die Mitglieder der Sternsinger-Teams jetzt erst einmal durchatmen, sie freuen sich schon auf die nächste Aktion. Seid ihr wieder dabei?

E. Neukam-Hümmer
im Namen der Sternsinger-Teams von Neustadt und
Emskirchen



Spirituelle Wanderung

am Donnerstag, den 23. April 2015

Wir machen uns wieder in schöner Landschaft auf den Weg, genießen Natur und Ruhe, dabei werden uns spirituelle Impulse begleiten und anregen.

Einkehr halten wir mit einer Andacht in einer Kirche, mit einer Einkehr in ein Gasthaus stärken wir uns und runden den Tag ab.

Das Ziel und nähere Informationen zum Programm finden Sie auf Handzetteln ab Mitte März am Schriftenstand in der Kirche St. Johannes in Neustadt.

Information: Pastoralreferentin Waltraud Seufert, Tel. 09161/2511



Raum für Trauer

Trauer- und Hoffungstreff

„Lebensbrücke“

... ein offenes Angebot für alle, die ihrer Trauer Raum und Ausdruck geben möchten, die im Austausch mit ähnlich Betroffenen Trost und Kraft für den eigenen Weg finden möchten, die Kontakt zu anderen suchen und ihre Erfahrungen miteinander teilen möchten, die einfach nur da sein möchten und sich bei Kuchen, Kaffee und Tee für den Alltag stärken wollen...

**jeden dritten Montag im Monat
von 15.00 – 17.00 Uhr im Caritas-Haus,
Ansbacher Straße 6, 91413 Neustadt/A.
Tel. 09161 8889-0**

Handzettel mit näheren Informationen finden Sie an den Schriftenständen der kath. Kirche und an vielen anderen Orten
Information: Pastoralreferentin Waltraud Seufert, Tel 09161 2511

Trauerandachten

„Mein gebrochenes Herz machst du

wieder heil ...“

Sie haben einen lieben Menschen verloren - erst kürzlich oder vor längerer Zeit. Dieser Verlust hat Ihr Leben verändert und Einsamkeit und Trauer mit sich gebracht. Sie sind herzlich eingeladen zu folgenden Andachten, in denen Ihre Trauer mit allen damit verbundenen Gefühlen, Fragen und Zweifeln einen Platz haben soll. Aus Worten der Hl. Schrift, Stille, Gebet und Betrachtung wollen wir Kraft und Hoffnung schöpfen. Es spielt dabei keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Trauerandachten sind jeweils um 19 Uhr in der kath. Kirche St. Johannes, Ansbacher Straße, Neustadt/Aisch

Montag, 18. Mai 2015:

„Wo ein Weg endet, dort beginnt ein Weg...“

Montag, 28. September 2015:

„Denn der Tag hat sich gebeugt, und es will Abend werden...“

Sachausschuss für Orgel und Kirchenmusik St Johannes

1. Feierliche Maiandacht

Dienstag, 5. Mai 2015 um 19.00 Uhr

Musikalisch mitgestaltet wird die Andacht von den „Neustädter Stadtpfeifer“. Besonders unsere Kommunionkinder sind herzlich dazu eingeladen.

OrgelArena Fränkisches Weinland

Christi Himmelfahrt, Donnerstag,

14. Mai 2015

Die Orgel, von alters her und bis heute unangefochtene Königin der Instrumente, wird vier Tage lang im Bayerischen Norden den Ton angeben. Am Himmelfahrtwochenende vom 14. bis 17. Mai 2015 steht die Region im Zeichen der „OrgelArena Fränkisches Weinland“. Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, lässt 25 Orgeln erklingen. Begleitet wird er von Orgelfreunden aus ganz Deutschland und verschiedenen Nachbarländern. Die Konzerte dauern jeweils eine halbe Stunde. Um 14 Uhr erklingt die Orgel der evang. Stadtkirche, um 15.30 Uhr die unserer Pfarrkirche. Das Repertoire ist auf die jeweiligen Instrumente und Gotteshäuser zugeschnitten und schöpft aus der gesamten Orgelliteratur von klassisch bis modern. Eintritt ist überall frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind erwünscht.

Konzert mit der Jugend-Band

„Feuerfunken“

am Sonntag, 21. Juni 2015 um 19.00 Uhr

Open Air im Pfarrgarten. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit in der Gottesdienstordnung und der Presse veröffentlicht.

„Abendserenade“ mit dem Evangelischen

Posaunenchor

Samstag, 4. Juli 2015 um 19.15 Uhr

in unserer Pfarrkirche

Seit über 100 Jahren ist der „Evangelische Posaunenchor Neustadt/Aisch“ fester Bestandteil unserer Heimatstadt. Etwa 40 Chormitglieder pflegen und spielen geistliche und weltliche Musik. Werke aus vergangenen Jahrhunderten, aus neuerer Zeit und moderne Stücke gehören zum Repertoire. Neben vielen Konzertverpflichtungen ist ihr wesentlicher Auftrag das musikalische Mitgestalten von Gottesdiensten in unserer Heimatgemeinde. Besonders erfreulich ist, dass der Chor seit vielen Jahren ein gern gesehener und gehörter Gast in den Gottesdiensten unserer Pfarrkirche ist. Ein „Highlight“ ist alljährlich sowohl für die Katholische Gemeinde als auch für den Evangelischen Chor das musikalische Mitwirken bei der Fronleichnamprozession. Dies ist sicherlich ein starkes Symbol für die in Neustadt gelebte Ökumene.

Wir freuen uns auf dieses Konzert und jeden einzelnen Besucher.

Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Besuch bei einer Königin

Im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Neustadt/ Aisch im August werden Kinder in unsere Pfarrkirche eingeladen. Wir erklären den Kindern den Aufbau und die Funktion der Orgel und sie dürfen auch die Königin spielen, um Interesse am Orgelspielen zu wecken.

Chor und Bläserkonzert

Sonntag, 18. Oktober 2015 um 18:00 Uhr

Zu einem Konzert des „Kleinen Chors“ unter Leitung von Britta Köstner und den „Four Sax“ in unserer Pfarrkirche laden wir am Kirchweihsonntag herzlich ein. Näheres im Herbst-Pfarrbrief.

Der Sachausschuss für Orgel und Kirchenmusik St. Johannes lädt zu diesen Veranstaltungen herzlich ein.

Organisten-Ausbildung

Frau Margarethe von Twickel hat im Oktober 2014 die D-Prüfung der Organistenausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Sie wurde vom Sachausschuss finanziell unterstützt. Wir wünschen Ihr viel Freude und Spaß beim Spielen der Orgel. Somit stehen uns fünf ausgebildete Organisten und Organistinnen für den Orgeldienst in Neustadt, in Emskirchen zwei zur Verfügung.

Damit der wunderbare und vielseitige Klang unserer Metzler- Orgel auf Dauer erhalten bleibt, wurde die Wartung der Orgel durch die Firma Metzler aus Dietikon in der Schweiz am 18. Juli 2014 durchgeführt. Die Wartung kostet ca. 1100 €.

Durch einen Fördererbeitrag von 1 € monatlich tragen Sie dazu bei, unsere Arbeit zu unterstützen und das kirchenmusikalische Leben in unserer Gemeinde weiterhin lebendig zu gestalten und erhalten. Beitrittserklärungen finden Sie am Schriftenstand in unserer Pfarrkirche.

Andreas Iberler, Vorsitzender des Sachausschusses für Orgel und Kirchenmusik

Gruppen in Neustadt/Aisch

Frauenbund und Senioren Neustadt/A.

Ansprechpartnerin Fr. Kett, Tel. 09161 9636

Di 17.03.	14.30 Uhr	Bußgottesdienst im Pfarrsaal
Di 14.04.	14.30 Uhr	Ostern und Weißer Sonntag - Brauchtum und Erinnerung
Di. 12.05.	14.30 Uhr	Der Sonnengesang des Hlg. Franziskus
Di. 09.06.	14.30 Uhr	Kirchweihnachmittag im Pfarrgarten
Di. 07.07.	14.30 Uhr	Geschenkte Zeit - 1/4 Jahrhundert Seniorenkreis, Dank und Abschied

Frauenkreis Neustadt/A.

Ansprechpartnerin Fr. Lawatsch, Tel. 09161 5157

Fr. 06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der kath. Kirche
So. 15.03.		Kaffee- und Kuchenaktion zum Matthiasmarkt
Di. 24.03.	19. 09. Uhr	„Du kannst dein Leben nicht verlängern, noch verbreitern, nur vertiefen“ (G. Fock) - Impuls und Gesprächsabend
Di. 14.04.	18.00 Uhr	Kochen mit Fr. Ixmeier
Di. 12.05.		Gestaltung einer Maiandacht
Di. 19.05.	9.30 Uhr	Besinnungstag im Kloster Schwarzenberg
Do. 04.06.		Bewirtung mit Kaffee und Kuchen zu Fronleichnam
Mo. 08.06.	19.00 Uhr	Kirchweihbesuch
Di. 30.06.	13.00 Uhr	Ausflug
Di. 21.07.	19.00 Uhr	Abschlussandacht

KAB

Ansprechpartner Fr. Pelzer Tel. 09161 1294

Sa. 07.03.	18.00 Uhr	Jahreshauptversammlung (Beginn in der Vorabendmesse)
Sa. 25.04.	14.00 Uhr	Kreistag
Mi. 29.04.	14.00 Uhr	Betriebsbesichtigung bei Firma Rummel
Do. 11.06.	18.00 Uhr	Kirchweihbesuch
Mi. 30.09.		Besinnungstag

KAB - Jungsenioren

Ansprechpartnerin Fr. Pelzer Tel. 09161 1294

Mi. 15.04.	14.30 Uhr	„Wir begrüßen den Frühling“ Bräuche-Gedichte-Lieder
Mi. 13.05.	14.30 Uhr	Das Marienbild in den vier Evangelien
Mi. 08.07.	14.30 Uhr	„Zeitgeschichte = Lebensgeschichte“; Ref. Ursula Pelzer



Ministranten (NEA)

Ansprechpartner Gem.assistent Daniel Wehrfritz, Tel. 09161 2511

Fr. 06.03.	15.30 Uhr	Gruppenstunde Thema Fastenzeit
Fr. 13.03. - So. 15.03.		Ministranten-Wochenende in Münchsteinach
24.04.	15.30 Uhr	Kino
Fr. 29.05.	15.30 Uhr	Spiel, Spaß und Spannung
Fr. 03.07.		Ministrantensommerfest
Sa. 11.07.	10.00 Uhr	Dekanats-Ministranten-Fußballturnier (bis 17 Uhr)

Ökumenekreis Neustadt/A.

Ansprechpartnerin, Fr. Knobloch, Tel. 09161 2942

Fr. 27.03.	19.30 Uhr	Begegnung mit zwei Frauen aus der Bibel; Ref. Anja Baumer-Löw (evang. Pfarrzentrum)
Fr. 24.04.	19.30 Uhr	Katharina von Bora, Luthers Ehefrau erzählt aus ihrem Leben; Ref. Pfar.in G. Simoneit, Nürnberg (kath. Pfarrzentrum)
Fr. 29.05.	19.30	Leben, studieren, arbeiten in Israel; Ref. Vikar Sebastian Wieder (evang. Gemeindezentrum)
Fr. 26.06.	19.30 Uhr	„Nützlich und gut zu lesen“ - Die Spätschriften des AT (Apokryphen); Ref. Pfr.in Christiane Schäfer (kath. Pfarrzentrum)
Fr. 31.07.	19.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein mit kleiner Weinkunde und Kostproben; Ref. Pfr. Ottmüller (evang. Gemeindezentrum)
Fr. 25.09.	19.30 Uhr	Thema wird noch bekannt gegeben (kath. Pfarrzentrum)

Sachausschuss Mission - Entwicklung - Frieden

Ansprechpartner Hr. Knobloch, Tel. 09161 2942

Mo. 16.03.	20.00 Uhr	Vorbereitung Ostern
Sa./So. 04./05.04.		Osterglockenverkauf
Mo. 18.05.	20.00 Uhr	Jahresplanung 2016
Mo. 08.06.	18.00 Uhr	Kirchweihsetzung am Festplatz
Mo. 14.09.	20.00 Uhr	Planung Missionssonntag, Sternsinger-Aktion

Gruppen in Emskirchen

Elternkreis behinderter Kinder

Ansprechpartnerinnen Fr. Meusel, Tel. 09104 2211 und Fr. Lehner, Tel. 09104 2377

Der Gesprächskreis trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Pfarrzentrum Emskirchen, Kolpingweg 6 (nicht während der Schulferien)

11. März, 13. Mai, 10. Juni, 08. Juli, 14. Oktober

Familiensamstag in Erlangen am 24. Oktober 2015, Thema wird noch bekannt gegeben.



Ministranten (Ems)

Ansprechpartnerin Fr. Schreiner, Tel. 09104 2552

Fr. 13.03. - So. 15.03.15 Ministranten-Wochenende in Münchsteinach

Fr. 08.05. 15.00 Uhr Basteln für Muttertag

Fr. 12.06. 15.00 Uhr Vorbereitung für das Pfarrfest

Fr. 14.06. 10.00 Uhr Beteiligung am Pfarrfest

Fr. 03.07. gemeinsames Grillen mit den Neustädter Minis

Sa. 11.07. 10.00 Uhr Dekanats-Ministranten-Fußballturnier (bis 17 Uhr)



Seniorenclub

Ansprechpartner Diakon i. R. Schneider, Tel. 09161 4688

Do. 12.03. 14.00 Uhr Vortrag zur Geschichte Emskirchens; Ref. Adalbert u. Helga Wagner

Do. 16.04. 14.00 Uhr Filmnachmittag

Do. 07.05. 14.00 Uhr „Der zauberhafte Frühling“, Lieder und Texte mit Th. Ostertag

Do. 11.06. 14.00 Uhr Haut- u. Schönheitspflege für Frauen u. Männer; Ref. Fr. Ammon, Emskirchen

Do. 23.07. 12.00 Uhr Grillnachmittag mit Walter Köhler im Pfarrgarten

Do. 17.09. 14.00 Uhr „Humor für den Alltag“ - Witze und Geschichten

Ansprechpartnerin Fr. Ostertag, Tel. 09104 3847

Vierzehntägig montags trifft sich eine Wandergruppe um 13.30 Uhr

Vierzehntägig donnerstags trifft sich die Seniorentanzgruppe um 14.00 Uhr

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt Emskirchen.

Spurensucher

Ansprechpartnerin Fr. Mause, Tel 09104 860307 und Fr. Schwarzkopf, Tel. 09104 1646

Fr. 20.03. 15.00 Uhr Osterbrunnenaktion Girlandenbinden und Eierauffädeln (Pfarrzentrum)

Sa. 21.03. 9.00 Uhr Osterbrunnen schmücken (Herkules-Brunnen)

Fr. 03.04. 10.00 Uhr Kinderkreuzweg mitgestalten

So. 14.06. 10.00 Uhr Kinderkirche zum Pfarrfest, anschl. Pfarrfest

Sa. 03.10. 10.00 Uhr Eintopfkochen (Pfarrzentrum)

So. 04.10. 10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Eintopfessen

Frauentreff der Spurensucher

Ansprechpartnerin Fr. Mause, Tel 09104 860307 und Fr. Neukam-Hümmer, Tel. 09104 86854

Do. 26.03.15 19.30 Uhr Spieleabend (Pfarrzentrum)

Do. 21.05.15 18.00 Uhr Spaziergang mit Picknick



Weitere Termine zum vormerken Do. 23.07., Do. 24.09., Do. 26.11.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der

Kirchenhomepage www.pfarrei-neustadt-aisch.de oder der Gottesdienstordnung.

Besondere Gottesdienste in der Pfarrgemeinde

zum Vormerken:

Gottesdienste in St. Johannes Neustadt/A.

Do. 05.03.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Fr. 13.03.2015	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der ev. Stadtkirche
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 19.03.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Josef
Fr. 20.03.2015	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So. 22.03.2015	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst z. 25jährigen Jubiläum des Weltladens unter Mitwirkung des ev. Posaunenchores
Mi. 25.03.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Maria Verkündigung
Fr. 27.03.2015	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 02.04.2015	20.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
Fr. 03.04.2015	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Familien
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa. 04.04.2015	21.00 Uhr	Auferstehungsfeier
So. 05.04.2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Ostern
Mo. 06.04.2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostermontag
Do. 09.04.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Fr. 10.04.2015	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der ev. Stadtkirche
Sa. 11.04.2015	10.00 Uhr	Erstkommunion Gruppe 1
	17.30 Uhr	Dankandacht zur Erstkommunion (Vorabendmesse entfällt!)
So. 12.04.2015	10.00 Uhr	Erstkommunion Gruppe 2
	17.30 Uhr	Dankandacht zur Erstkommunion
Fr. 17.04.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe mit dem Dekanatsrat
Fr. 01.05.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Maria, Schutzpatronin von Bayern
Di. 05.05.2015	19.00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht mit den Neustädter Stadtpfeifern
Do. 07.05.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Fr. 08.05.2015	19.00 Uhr	Feier der Versöhnung für Firmlinge und Familien
Sa. 09.05.2015	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Spendung des Firmsakraments durch Erzbischof Dr. Ludwig Schick
Di. 12.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
Do. 14.05.2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Fr. 15.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
So. 17.05.2015	10.00 Uhr	Dekanatswallfahrt zum Kloster Schwarzenberg (Messe Neustadt entfällt)
Di. 19.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
Fr. 22.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht



So. 24.05.2015	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Pfingstsonntag
Mo. 25.05.2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstmontag
Di. 26.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
Fr. 29.05.2015	19.00 Uhr	Letzte feierliche Maiandacht
Do. 04.06.2015	9.00 Uhr	Fronleichnamspzession, Beginn in der Kirche, mitgestaltet vom Evang. Posaunenchor
Do. 11.06.2015	19.00 Uhr	Messe mit eucharistischer Anbetung
Fr. 12.06.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Heiligstes Herz Jesu
So. 14.06.2015	10.30 Uhr	Messe Neustadt entfällt wegen Kirchweihfest Emskirchen
Mi. 24.06.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes des Täuflers
Sa. 27.06.2015	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Johannesfeuer
Do. 02.07.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
So. 05.07.2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkommunion
So. 12.07.2015	10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, mitgestaltet von den Kindergartenkindern
Mo. 13.07.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Heinrich
So. 26.07.2015	10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Reise- u. Fahrzeugsegnen
Do. 06.08.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Sa. 15.08.2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt
Sa. 29.08.2015	18.00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest / Tag der Ewigen Anbetung

Gottesdienste in Maria Königin Emskirchen

Di. 03.03.2015	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Hl. Kunigunde
So. 08.03.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet vom Evang. Kirchenchor
Di. 17.03.2015	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 02.04.2015	18.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
Fr. 03.04.2015	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Familien
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
So. 05.04.2015	6.00 Uhr	Auferstehungsfeier, Ökum. Beginn um 5.30 Uhr am Friedhof, anschl. Osterfrühstück
Mo. 06.04.2015	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Ostermontag
So. 10.05.2015	10.00 Uhr	Erstkommunion
	17.30 Uhr	Dankandacht zur Erstkommunion

Do. 14.05.2015	9.00 Uhr	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Di. 19.05.2015	18.30 Uhr	Maiandacht
So. 24.05.2015	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstsonntag
Mo. 25.05.2015	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstmontag
So. 14.06.2015	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweihe, anschl. Pfarrfest
Mi. 24.06.2015	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes des Täufers
So. 12.07.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von den Kindergartenkindern
So. 26.07.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe mit Reise- und Fahrzeugsegnung
Sa. 15.08.2015	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt
Sa. 22.08.2015	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest

Cantate-Gottesdienste in St. Johannes Neustadt/A.

Gottesdienste in offener Form mit Neuem Geistlichen Lied

Do. 12.03.	19.00 Uhr
Do. 23.04.	19.00 Uhr
Do. 09.07.	19.00 Uhr

Nightfever in St. Johannes Neustadt/A.

Anbetung mit Gebet, Gesang und Gespräch

Sa. 13.06.	18.00 Uhr	Vorabendmesse, anschl. Nightfever
Sa. 17.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse, anschl. Nightfever

Gottesdienste im Krankenhaus

Regelmäßig am jeweils 3. Donnerstag im Monat jeweils um 18.30 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses.

Wir laden die gesamte Gemeinde ein, diese Gottesdienste mitzufeiern und so auch die Verbundenheit mit unseren kranken Schwestern und Brüdern in besonderer Weise zu pflegen.

Do. 26.03. – Do. 16.04. – Do. 21.05. – Do. 18.06. – Do. 16.07. – Do. 20.08. – Do. 17.09.

Gottesdienste für Kinder und Familien

in St. Johannes Neustadt/A.

So. 29.03.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst am Palmsonntag
Fr. 03.04.	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Familien am Karfreitag
Fr. 05.05.	19.00 Uhr	Feierliche Maiandacht
So. 24.05.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst am Pfingstsonntag
Do. 04.06.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Prozession an Fronleichnam
So. 12.07.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern
So. 26.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Urlaubs- und Fahrzeugsegnung

Kinderkirche

für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter (findet parallel zum Gottesdienst im Pfarrsaal statt), anschließend kommen die Kinder in die Kirche

So. 08.03.	10.30 Uhr	
So. 05.04.	10.30 Uhr	Ostersonntag
So. 21.06.	10.30 Uhr	bei schönem Wetter draußen!

Ökum. Kleinkindergottesdienste in Neustadt/A.

für Kinder bis zu 6 Jahren

Di. 17.03.	17.00 Uhr	evang. Kirche
Di. 21.04.	17.00 Uhr	kath. Kirche
Di. 19.05.	17.00 Uhr	evang. Kirche
Di. 16.06.	17.00 Uhr	kath. Kirche

in Maria Königin Emskirchen

So. 29.03.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst am Palmsonntag
Fr. 03.04.	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Familien
So. 14.06.	10.00 Uhr	Kinderkirche zum Pfarrfest
So. 12.07.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern
So. 26.07.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Urlaubs- und Fahrzeugsegnung



Erstkommunion 2015

„Du bist ein Gott, der mich sieht...“

Dieses Vertrauen auf Gott, der mit uns geht durch unser ganzes Leben, feiern wir. Jesus lädt uns ein zum Fest des Glaubens. Darauf bereiten sich vor:

in Neustadt

Annika Arndt
Stefanie Becker
Tom Berger
Luis Haller
Emilie Hoche
Uli Huber
Antonia Iberler
Mara Koch
Isabella Kraus
Jenny Lubnow
Claudia Montorro
Lennard Pelzer
Moritz Reichel

Jana Ritter
Colin Runge
Elisabeth Schmotzer
Jannis Schuh
Maria Milena Schuhmann
Hannah Seufert
Rafael Starosta
Alexander Teichert
Gloria Tramontana
Helena Ullrich
Maja Weber
Aaron Weimann

in Emskirchen

Tobias Gerhard
Jonas Holzer
Jonas Hubmann
Elias Konstanziak
Vincent Konrad
Aleksandar Pometti
Anastasija Pometti
Merlin Reschreiter
Fiona Marina Weck

Erstkommunion 2016

Die Elternabende für den nächsten Erstkommunionkurs finden bereits vor den Sommerferien statt, damit auf Grund der Anmeldungen entschieden werden kann, ob es eine oder zwei Erstkommunionfeiern in Neustadt geben wird. Eine Einladung erfolgt noch per Post. Erster Informationsabend zum vormerken

in Neustadt

am Dienstag, 30.06.2015 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Ansbacher Str. 5a

in Emskirchen

am Mittwoch, 01.07.2015 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum; Kolpingweg 6

Waltraud Seufert, Pastoralreferentin

Neben dem schulischen Religionsunterricht treffen sich die Kinder in kleineren Gruppen – dankenswerterweise wieder geleitet von den ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen aus unserer Gemeinde. Hier und in den Gottesdiensten hören die Kinder von Jesus, der den Menschen von der Liebe Gottes erzählt und sie ihnen durch sein Leben gezeigt hat. Wir wünschen den Kindern, ihren Familien und ihren Begleiterinnen frohe Erfahrungen und Erlebnisse miteinander, das bestärkende Vertrauen in die Zuwendung Gottes, und ein frohes Fest der Erstkommunion.

Die Festgottesdienste finden statt:

in Neustadt

am Samstag, den 11. April 2015 um 10 Uhr,
am Sonntag, den 12. April 2015 um 10 Uhr,

in Emskirchen

am Sonntag, den 10. Mai 2015 um 10 Uhr,
die Dankandacht jeweils um 17.30 Uhr am Tag der Feierlichkeit



Firmung 2015

Die Vorbereitung auf die Firmung ist im vollen Gange. Am gemeinsamen Firmwochenende vom 3.10.-5.10. 2014 in Münchsteinach haben sich die Firmlinge untereinander besser kennengelernt und eine schöne Zeit erlebt, mit Spiel und Spaß, aber auch mit besinnlichen und thematischen Einheiten. Inzwischen sind auch die Gruppenstunden angelaufen, die die Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung vorbereiten sollen.

Die Firmung wird, am Samstag den 9. Mai 2015 um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Neustadt/A. durch unseren Erzbischof Dr. Ludwig Schick gespendet.

Folgende Jugendliche bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor:

Jennifer Albert
Vanessa Betzold
Lukas Bilgic
Diana Bittel
Esther Buchta
Nina Gebuhr
Amelie Grau
Jasmin Greller
Jessica Hahn
Jannik Haverkock
Antonia Heimpel
Christoph Jantsch
Julian Katzendorn
Tobias Konheiser
Karin Krein

Noah Kummer
Clara Langer
Rebecca Naumann
Christina Netzki
Michael Nöth
Marie Ostertag
David Peltner
Leonie Richert
Johann Ritter
Vanessa Schwarzkopf
Daniel Siebert



Neuer Firmkurs 2015/2016

Im Mai 2015 startet wieder ein neuer FIRM-KURS. Eingeladen, daran teilzunehmen, sind alle Jugendlichen, die derzeit die 8. Klasse oder höher besuchen (vor allem der Erstkommunion-Jahrgang 2010). Jugendliche, die bis Mitte Mai keine Einladung zur Teilnahme am neuen Firmkurs erhalten, melden sich bitte im katholischen Pfarramt St. Johannes, Tel. 09161 2511 oder per E-Mail pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de.

Firminteressenten und Eltern können sich vorab am Informationsabend über Ablauf, Termine usw. des neuen Firmkurses 2015/2016 informieren.

Termin

Mi. 20.05.15 19.00 Uhr
im kath. Pfarrzentrum in Neustadt/A.,
Ansbacher Str. 5a

Einige Termine im Rahmen des Firmkurses, die verpflichtend zur Teilnahme an der Firmung sind, stehen bereits fest:

Sa. 27.06.15 15.00 Uhr
Firmauftakt für den neuen Firmkurs mit Gottesdienst (um 18 Uhr) und anschließendem Johannesfeuer

02.- 04.10.15
gemeinsames Wochenende aller Firmkurs-TeilnehmerInnen in Münchsteinach

Nähere Informationen folgen am Infoabend.

Daniel Wehrfritz, Gemeindeassistent

Trauungen



06.09.2014	Johannes Fischer und Lisa Sponner	Wörth am Main
04.10.2014	Andrej Ritter und Maria Bilasch	Neustadt/A.
18.10.2014	Vitali Hammerschmidt und Helena Teichert	Emskirchen

Taufen

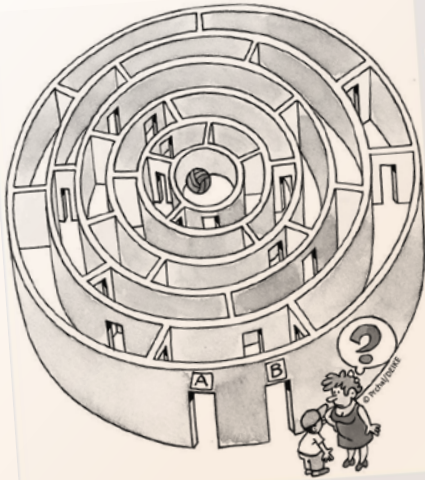
05.07.2014	Amy Hartelt	Wilhelmsdorf
05.07.2014	Luis Hartelt	Wilhelmsdorf
30.08.2014	Matteo Rizzelli	Neustadt/A.
13.09.2014	Vincent Pabst	Emskirchen
13.09.2014	Leni Teichert	Neustadt/A.
04.10.2014	Lilliane Friedrich	Neustadt/A.
18.10.2014	Christian Frank	Neustadt/A.
18.10.2014	Luca Fuchs	Münchsteinach
20.12.2014	Pia Hofmann	Wilhelmsdorf
24.01.2015	Emily Lorenz	Neustadt/A.
31.01.2015	Emilio Tramontana	Neustadt/A.



Verstorbene

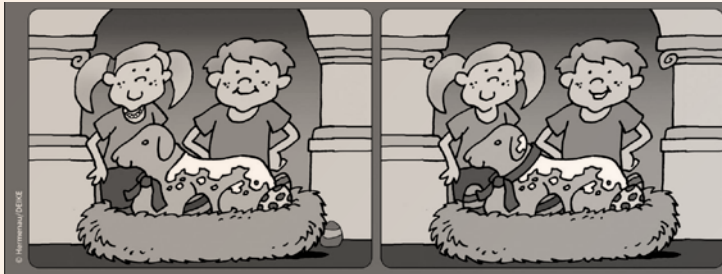


20.07.2014	Johannes Rahn	Neustadt/A.
09.08.2014	Ida Schauer	Neustadt/A.
15.08.2014	Ferdinand Hammerschmidt	Neustadt/A.
23.08.2014	Herbert Jobst	Neustadt/A.
25.08.2014	Eugen Kolb	Neustadt/A.
26.08.2014	Viktor Hammerschmidt	Neustadt/A.
30.08.2014	Barbara Fetzer	Hummeltal
31.08.2014	Walter Leicht	Puschendorf
31.08.2014	Marianne Binder	Bad Windsheim
01.09.2014	Berta Rodschei	Diespeck
06.09.2014	Klara Casper	Diespeck
11.09.2014	Ruth Wurlitzer	Neustadt/A.
13.09.2014	Waldtraut Newiger	Diespeck
21.09.2014	Marie Bohnenkamp	Neustadt/A.
24.09.2014	Marie-Anna Gagel	Neustadt/A.
24.09.2014	Elisabeth Waslowitschek	Neustadt/A.
04.10.2014	Manfred Mayer	Neustadt/A.
04.10.2014	Josef Ullrich	Neustadt/A.
05.10.2014	Nicolaus Kreuter	Nürnberg
08.10.2014	Anton Pohling	Neustadt/A.
11.10.2014	Marie Skarke	Diespeck
13.10.2014	Josef Vancek	Emskirchen
14.10.2014	Marie Belatschek	Wilhelmsdorf
22.10.2014	Ruth Fiebig	Neustadt/A.
24.10.2014	Josefine Fröbel	Diespeck
04.11.2014	Ida Groß	Neustadt/A.
21.11.2014	Maria Zeller	Neustadt/A.
24.11.2014	Eva Rauscher	Neustadt/A.
29.11.2014	Waltraud Lotter	Neustadt/A.
30.11.2014	Helmut Gröger	Diespeck
08.12.2014	Evelin Beyerlein	Italien
20.12.2014	Josef Schmidt	Neustadt/A.
21.12.2014	Johann Scharf	Emskirchen
23.12.2014	Helga Orgs	Neustadt/A.
08.01.2015	Adina Schmitt	Wilhelmsdorf
08.01.2015	Günther Ingrisch	Neustadt/A.
09.01.2015	Theresia Fickl	Emskirchen
13.01.2015	Berta Sandner	Neustadt/A.
18.01.2015	Elsa Plaschko	Emskirchen



Auf welchem Weg gelangt Oskar zum Ball? Durch Tor A nach links oder durch Tor B nach rechts?

Familie Meier macht Skiurlaub in einem Bergdorf. Nachmittags läuten die Kirchenglocken. Wendet sich Herr Meier an einen Einheimischen: „Warum läuten denn die Glocken?“ Der Einheimische schaut ihn eine Sekunde an und sagt: „Weil unten einer dran zieht.“



Im rechten Bild haben sich acht Fehler versteckt. Findest du sie?